

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Kommandant des rumänischen I. Korps war sich des Ernstes der Lage voll bewußt. Mittels Flugzeuges berichtete er nach Craiova, daß nur ein rasches Eingreifen der 2. Armee ihn retten könne. Gen. Culcer leitete diese Bitte nach Buftca weiter und bat, da keine Verständigungsmöglichkeit mit dem I. Korps gegeben war, den Gen. Popovici anzuweisen, daß er sich auf die 2. Armee zurückziehe. Da dadurch der Rote Turm Paß freigegeben wurde, hielt Culcer es für nötig, einen starken Heereskörper von Süden her in das Alttal zu senden; dieser sollte die über Călinesci und über Tătesci in die Walachei führenden Paßstraßen sperren, weil das Detachement der 20. ID. allein hiezu zu schwach sei¹⁾.

Entsatzversuch der rumänischen 2. Armee

(27. bis 29. September)

Unterdessen hatte die rumänische Heeresleitung endlich selbst die Hilfeleistung für das schwer bedrängte I. Korps eingeleitet. Am 27. um 9^h vorm. erhielt die 2. Armee Befehl, vorzurücken und noch am selben Tage anzugreifen, um in die Linie Cornatielu—Agnetheln—Jakobsdorf—Henndorf zu gelangen. Die Nordarmee, so hieß es weiter, sei angewiesen, gleichfalls noch am 27. vorzustößen, um die Front Kaisdorf—Héjjasfalva—Székely-Keresztur—Kibéd—Szováta zu erreichen.

Das rumänische 2. Armeekommando hatte nach dem Abgehen der 21. und der 22. ID. an die Donaufront (S. 295) am 22. September auch die Hauptkräfte der drei verbliebenen Divisionen weit zurückgezogen. Es gelangte die 4. ID. nach Sinca Vch., die 3. nach Olt Bogát und die 6. nach Streitfurt—Sombor. Lediglich Sicherungen hatten in der am 15. September erkämpften Frontlinie (S. 289) zu verbleiben. Die zurückgezogenen Divisionen bauten an hinteren Stellungen.

Reibungen in der Befehlgebung waren am 27. die Ursache, daß erst in den frühen Nachmittagsstunden die Vormarschbefehle von Kronstadt aus erflossen. Die 4. ID. wurde auf beiden Altufeln nach Nou, die 3. über D. Tekes und Scharisch auf G. Schenk und die 6. über Repts und Seiburg auf Bekokten gewiesen. Von diesen vorläufigen Zielpunkten aus sollte dann die Entfaltung zur Besitznahme des südlichen Haarbachufers zwischen Cornatielu und Henndorf erfolgen. Die 2. Căläraşibrig. hatte bei Talmesch mit dem Altkorps, die 3. bei Kaisdorf mit der Nordarmee Verbindung herzustellen²⁾.

1) D a b i j a, II, 109, 113.

2) E b e n d a, II, 175 ff.